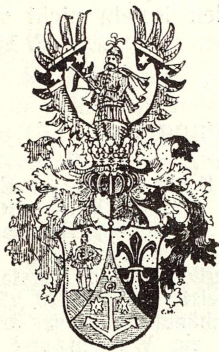


**II. Kinder:**

## Aus 1. Ehe:

1. M. Anna Elisabeth, geb. Laufen 17. 2. 1709, † 2. 3. 1781, verm. Laufen 12. 1. 1734 m. Anton Virgil Berchtold von Sonnenburg, Pfleger in Hüttenstein, † St. Gilgen 7. 11. 1769.
2. Johann Franz, geb. 6. 1. 1713, immatr. 1724, † nach 1734.
3. Johann Martin, geb. 15. 12. 1713, immatr. 1724, Fähnrich im kaiserl. Graf Harrachschen Regiment zu Fuß in Italien, † 1734.
4. M. Anna Genoveva, geb. 15. 12. 1715, † vor 1723.
5. Johann Josef Gregor, geb. 2. 2. 1718, immatr. 1730, † nach 1734.
6. M. Franziska Apollonia, geb. 29. 4. 1719, † 24. 10. 1778, verm. Salzburg (Dom) 12. 2. 1740 m. Johann Kajetan Mayr von Mayregg, hf. Truchseß, † Salzburg 30. 7. 1797.
7. Johann Kaspar Hyazinth, geb. 29. 4. 1721, † vor 1743. **F. M.**

**77. Gschwendner, adelige Linie.**

1738, 24. Jänner, Wien. — K. Karl VI. erhebt Christian Kajetan Gschwendner, erzbisch. salzb. Haupthandlungsverordneten und Bergwerksratsassessor — Urahn herr Georg Gschwendner, Ahnherr und Vater Rittmeister über die Leibkompagnie zu Pferd\*) — in den Reichsadelstand und verleiht ihm ein Wappen.

Or.-Diplom in der Stiftsbibliothek Reichersberg. — Gleichzeitig. Kop. im Landesarchiv.

Salzburger Publikation 26. September 1741.

Wappen: durch eine Spitze gespalten. Rechts in W. auf gr. Berg stehender r. gekleideter Mann mit nackten Knien, g. Binde, w. Halskresse, Pickelhaube m. 3 r.-g.-w. Federn, die Linke in die Hüfte gespreizt, in der Rechten einen aufwärts gerichteten Pfeil haltend. Links g.-schw. geteilt,

darin Lilie in verwechsellten Farben, in bl. Spitze w. Anker zwischen 3 im Triangel stehenden g. sechseckigen Sternen. Auf dem Helm aus Krone wachsende r.-w. geteilte Flüge, die mit einem bl., w. eingefassten Streifen mit 2 g. Sternen belegt sind, dazwischen wachsender Mann wie im Schild mit gespanntem Bogen in den Händen. Decken: r.-w. — schw.-g.

Siebmacher-Weittenhiller 21, Taf. 8.

Vater: Johann Marx Gschwendner (Gschwendtner, bgl. Linie III c, 1), des Rats, Bürger und Eisenhändler, und Julie Gruber.

I. Christian Kajetan, geb. Salzburg (D) 16. 3. 1702, immatr. 1714, bgl. Eisenhändler in Salzburg, übergibt die Handlung seinem Bruder Joh. Marx, 1736 Haupthandlungsverwalter, 1737 Bergwerksrat, 1738 Adelserwerber, 1746 wirkli. Hofkammerrat, 1764 fstl. passauischer Hofkammerrat und Hauptmoutner, † Passau 20. 1. 1782, besetzt 1727 das Egglgut (Odonellhof) in Lehen, verm. I. Salzburg (Dom) 23. 5. 1723 m. M. Katharina, T. d. Christof Auer, domkapitl. Urbarschreibers, u. d. Barbara Elisabet Achtmarkstein, geb. 1693, † Salzburg (D) 23. 2. 1741, II. Salzburg (Dom) 13. 11. 1741 m. Anna Maria Theresia, T. d. Peter Anton von Agliardis, hf. Leibmedikus, u. d. M. Anna Pauernfeind, † Passau ...

\*) Wohl Bürgerkompagnie.

**II. Kinder:**

Aus 1. Ehe:

1. Katharina, geb. Salzburg (D) 13. 5. 1724, verm. Salzburg (St. Andrä) 17. 4. 1747 m. Franz Anton Gilowsky, hf. Leibkammerdiener, Witwer.

2. Johann Markus, geb. Salzburg (D) 12. 9. 1725, † 17. 3. 1731.

Aus 2. Ehe:

3. Johann Georg, geb. 21. 4. 1744.  
 4. Christian Judas Thaddä, geb. } Einer von beiden Mautgegen-  
 25. 10. 1746, immatr. 1759. } schreiber in Passau, † 1806

5. M. Anna Viktoria, geb. 30. 8. 1751.

6. Josef Anton Medard, geb. 8. 6. 1753.

7. M. Viktoria Theodora, geb. 23. 10. 1754.

**Uneinreihbar:**

Johann Sigmund von Gschwendtner, fstl. passauischer Pfleger zu Jandlsbrunn, verm. m. Theresia von Reherzheim.

Sohn:

Markus, geb. Jandlsbrunn, Pfarre Wollaberg, Niederbayern, 19. 2. 1780, Revierförster zu Hörndl bei Tarsdorf, LK. Braunau a. Inn, † 19. 2. 1845 als „Letzter seines Stammes“, verm. Tarsdorf 3. 2. 1820 m. Kreszentia, T. d. Dominikus Pacher u. d. Josefa Drechsler. **F. M.**

**78. Gschwendtner von Adel.**

1746, 26. November, Wien. — K. Franz (I.) erhebt Chrysostomus Anton Gschwendtner, Dr. jur., dessen Urgroßvater Georg bereits 1624 ein vornehmer Handelsmann in Salzburg war und ein Wappen erhalten hatte, dessen Vater Johann Marx Stadtrat und Rittmeister der Kavallerie der Bürgerschaft war, in den Reichsadelstand, erlaubt ihm die Führung eines Wappens und verleiht ihm das Prädikat „von Adel“.

Kop. im RGA.

Salzburger Publikation 11. Dezember 1748.

Wappen: g.-bl. geteilt, darin Lilie in verwechselten Farben, auf dem Helm g.-bl. Pausch, zwischen g.-bl. und bl.-g. geteilten Büffelhörnern („Elefantenschnauzen“) eine schwebende bl.-g. geteilte Lilie. Decken: bl.-g.

Siebmacher-Weittenhiller 21, Taf. 8.

Vater: Johann Markus Gschwendtner, siehe Gschwendtner, bgl. Linie (III c, 1).

I. Johann Anton Chrysostomus Gschwendtner (IV d, 7), geb. Salzburg (D) 28. 1. 1701, Dr. jur., 1728 Hofkammerakzessist, 1731 Hofrat, 1746 Adelserwerber, erwirbt 1756 das Haus Schranngasse 8 („Adelstöckl“), † Salzburg (A) 9. 11. 1781, verm. I. ... m. Elisabeth Auer, II. Salzburg (A) 17. 1. 1769 m. M. Zäzilia, T. d. Johann Karl von Schnürer, hf. Truchsesses, u. d. M. Franziska Haffner, geb. 2. 2. 1751, † Salzburg (A) 20. 8. 1825\*), die mangels Verwandten das Bruderhaus zu ihrem Universalerben einsetzt.

Ohne Kinder.

**F. M.**

\*) 19. 11. 1785 wurde ihr ein illeg. Kind, Rosine, geboren, Vater: Karl Graf Arco, hf. Oberstküchenmeister (Salzburg D).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 77. Gschwentner, adelige Linie . 182-183](#)